



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 29 / Ausgabe 10

Finsterwalde, den 23. August 2019

Tag des offenen Denkmals am 8. September

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur



Ferienspiele: vier Wochen „Urlaub ohne Koffer“ im Freibad



Einschulung 2019: 161 ABC-Schützen in Finsterwalde begrüßt



Stadtverordnete entscheiden über Anpassung der Eintrittspreise im Tierpark

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die Sommerferien sind vorbei, was für die einen Anlass zum Augenrollen und für die anderen ein freudiges Ereignis ist. Mindestens 161 Kinder waren im Hinblick auf den ersten Schultag ganz besonders aufgeregt, denn für sie war es der allererste. Die ABC-Schützen an den vier Grundschulen in unserer Stadt nahmen freudestrahlend ihre großen Zuckertüten entgegen und wurden herzlich von ihren neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern begrüßt. Ich wünsche unseren Schulanfängern und selbstverständlich auch den „großen Schulkindern“ einen guten Start und viel Erfolg in der kommenden Zeit. In den Sommerferien haben auch in diesem Jahr viele Kinder an unseren Ferienspielen unter dem Motto „Urlaub ohne Koffer“ teilgenommen.

Die Horte der Grundschulen und Jugendkoordinatorin Antje Schulz hatten wieder ein vielfältiges Programm vorbereitet, das vom Toben, Spielen und Schwimmen im Freibad über Kino und Ausflüge in die gesamte Region alles bereit hielt.

Ebenfalls ein Pflichttermin in den Sommerferien ist unser Tierparkfest, zu dem auch in diesem Jahr viele Besucherinnen und Besucher kamen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich unser Tierpark unter der Leitung von Torsten Heitmann und in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein in den kommenden Jahren entwickelt hat. Beim Blick auf die steigenden Besucherzahlen zeigt sich, dass die Investitionen und die Mühe sich gelohnt haben. Gerade die Gäste, die aus der weiteren Umgebung oder nach langer Zeit wieder einmal in unseren Tierpark kommen, wundern sich über die niedrigen Eintrittspreise von 2 Euro/Erwachsenen und 1 Euro/Kind pro Tag. Angesichts der gestiegenen Qualität und als Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Kollegen im Tierpark hat unser Tierparkleiter Torsten Heitmann die Verwaltungsleitung gebeten, den Stadtverordneten eine Anpassung der Eintrittspreise vorzuschlagen. Bei gleichbleibenden Kosten der Tageskarte für Kinder, würde der Eintrittspreis für Erwachsene auf 4 Euro/Tag angehoben

und damit auf einem Niveau mit vergleichbaren Tierparks der Umgebung liegen. Die eingeplanten Mehreinnahmen könnten dann für zukünftige Investitionen im Tierpark genutzt werden. Letztendlich entscheiden darüber die Abgeordneten in ihrer nächsten Sitzung am 28. August.

Notwendige Pflegearbeiten in der Bürgerheide

In den vergangenen Wochen gab es viele Fragen rund um den Zustand unserer Bürgerheide, die am 6. August bei einer öffentlichen Führung mit dem Revierförster Uwe Manig und dem Leiter des Landesbetriebs Forst, Uwe Lewandowski, beantwortet worden sind. In Folge der anhaltenden Trockenheit und einem Befall mit unterschiedlichen Schädlingen mussten Bäume aus dem Bestand entnommen werden. Dadurch wird die weitere Ausbreitung der Schädlinge unterbunden und somit ein notwendiger Schritt getan, um unsere Bürgerheide auf lange Sicht bestmöglich zu pflegen und zu erhalten. Bei der kurzweiligen und interessanten Führung mit den beiden Förstern haben wir viel über die „grüne Lunge“ unserer Stadt erfahren. Ich bin dankbar über die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Forst, die seit mehr als 25 Jahren besteht. Sollten Sie Fragen rund um den Wald in der Bürgerheide haben, steht Ihnen der Revierförster Uwe Manig gern zur Verfügung, um diese zu beantworten.

„Offene Gesellschaft“ in Finsterwalde

Am ersten Augustwochenende hat sich Mancher gewundert, was die bunten Holz-Installationen auf unserem Marktplatz zu sagen haben. Tatsächlich wollten die Akteure der Initiative Offene Gesellschaft e. V. genau das mit ihrer Wanderausstellung, die vom 2. bis 5. August bei uns Station machte, erreichen: neugierig machen und ins Gespräch kommen. Darüber welche Stadt wir zukünftig sein möchten, sprachen sie mit etwa 1.000 interessierten Gästen und sammelten insgesamt knapp 140 Ideen für unsere Sängerstadt. Auch ich durfte bei einer offenen Diskussion meine Vision für die Zukunft Finsterwaldes äußern und war

beeindruckt über das große Interesse, die Ideen und das Engagement, das im Ehrenamt, in Vereinen und im täglichen Leben für unsere Stadt aufgebracht wird.

Gestaltung des neu entstehenden Kreisverkehrs in der Bahnhofstraße

Die Bauarbeiten an der großen Unterführung schreiten zügig voran, sodass die geplante Fertigstellung vor dem Weihnachtsfest nach jetzigem Stand möglich ist. Der eine oder andere fragt sich vielleicht bereits, wie die Innenfläche des neuen Kreisverkehrs aussehen wird. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, Ararat Haydeyan als regionalen Künstler gemeinsam mit seinem Sohn Aram Haydeyan für die Gestaltung gewinnen zu können. Zusammen haben sie einen Entwurf erarbeitet, der die Themen Sänger, Sängerland und den vielfachen Hinweis auf die ehemalige (Normal-)Uhr wiedergibt. Noch fraglich ist die Gestaltung der Oberfläche, die das Kunstwerk umgibt und wirken lässt. Ich lade Sie herzlich ein, uns Ihre Meinung kundzutun. Teilen Sie uns Ihre Vorzugsvariante gern per E-Mail oder postalisch mit. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie im Beitrag auf Seite 9.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

auch in diesem Jahr darf ich Sie herzlich zum Tag des offenen Denkmals einladen. An den Erfolg der letzten Jahre anknüpfend sind wieder viele verschiedene Akteure dabei, die in diesem Jahr historische Schätze unter dem Motto „Umbrüche in Kunst und Kultur“ ausstellen. Lassen Sie sich am 8. September einladen, die vielen Angebote im gesamten Stadtgebiet zu besuchen, die Sie dem Programm auf Seite 7 entnehmen können. Wer neben Kunst und Kultur auch Sport in sein Wochenende integrieren möchte, ist zum Finsterwalder Dutzend am 8. September ebenfalls herzlich eingeladen. Ob Mini-Marathon, Radstrecke, die vollen 42 km oder der Bambini-Lauf, für jede Altersgruppe ist das passende Angebot dabei.

*Es grüßt Sie herzlich Ihr
Bürgermeister Jörg Gampe*

Verwaltung

„Welche Stadt möchten wir sein?“ – Initiative Offene Gesellschaft e.V. macht Station in der Sängerstadt

Mehr als 1000 Interessierte kamen ins Gespräch und entwickelten knapp 140 Ideen.



Wer den Flyer für die Tour der Initiative Offene Gesellschaft e. V. in die Hände bekommt und die Orte, an denen die Wanderausstellung für einige Tage zu sehen ist, vergleicht, kommt leicht ins Schmunzeln. Neben Bochum, Aachen, Mannheim und Berlin steht Finsterwalde als einzige Kleinstadt auf der Liste. Beim Blick in den Flyer wird jedoch schnell klar, dass sich die Sängerstadt mit ihren mehr als zwanzig Programmpunkten an den vier Aktionstagen nicht hinter den Großen zu verstecken braucht. Die Vereine, Akteure und Initiativen in Finsterwalde haben Lust, ins Gespräch zu kommen und DAFÜR zu sein, statt immer nur gegen etwas zu argumentieren. „Welche Stadt möchten wir sein?“ steht als zentrale Frage über dem 2. - 5. August und der Wanderausstellung auf dem Marktplatz, die schnell die ersten Neugierigen anzieht. Einladend und bunt regen die verschiedenen Holzmodule dazu an, sich Gedanken um die Zukunft zu machen und diese als bleibenden Teil in der Ausstellung zu verewigen. Zum Einschulungstag am 3. August bekamen etwa die ABC-Schützen die Möglichkeit, ihren ganz

persönlichen Wunsch für Finsterwalde festzuhalten und bei der offenen Diskussion am 4. August mit Pfarrer Markus Herrbruck, NEOprenuers-Gründerin Maria Goldberg und Bürgermeister Jörg Gampe sprudelt das Publikum vor Ideen. Tenor ist: „Wir können selbstbewusst sein und sollten die vielfältigen Angebote unserer Stadt in Zukunft noch besser zeigen“. Außerdem wünschten sich viele mehr solcher offenen Runden, mehr Diskurs und mehr bürgerschaftliches Engagement. Dazu, dieses offen einzufordern, ermutigen die Teilnehmenden sogar ihren Bürgermeister während der Diskussion. „Im Rahmen der offenen Gesellschaft haben wir viele Ideen aus der Mitte unserer Bürgerinnen und Bürger gehört, die Anlass zu Optimismus geben. Ich freue mich darauf, auch zukünftig weiter gemeinsam mit ihnen daran zu arbeiten, dass sich unsere Sängerstadt zum Positiven entwickelt“, zieht Bürgermeister Jörg Gampe sein Fazit.

Den Abschluss in Finsterwalde bildete ein Workshop der besonderen Art. Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der Grundschule Ne-

hesdorf durften für einen Tag Bürgermeister Finsterwaldes sein und suchten sich Orte aus, die sie verändern würden. Sicher ist: es wäre alles sehr viel bunter in unserer Stadt. Denn ob Schlosspark oder Marktplatz, die Kinder zeigten am Ende stolz ihre farbenfrohen Modelle der „neuen“ Plätze.

Neben der Sammlung von Ideen und Anregungen für eine offene Gesellschaft zeigten die Finsterwalderinnen und Finsterwalder auch, dass sie sich für eine offene Gesellschaft einsetzen. Bei einem musikalischen Flashmob am Montagmorgen setzten rund 150 Menschen, darunter vor allem Schülerinnen und Schüler, auf dem Marktplatz ein Zeichen für mehr Menschlichkeit. Ganz im Stile der Sängerstadt sangen sie gemeinsam „Wo Menschen sich vergessen“.

Die Aktionstage in den verschiedenen Städten sind Teil der ungewöhnlichen bundesweiten Reise der Initiative Offene Gesellschaft. Dabei werden Ideen für unser Zusammenleben in der offenen Gesellschaft gesammelt. Die Ideen aus Finsterwalde werden nun zum nächsten Ort getragen und am Ende der Tour veröffentlicht.

Einschulung 2019

161 Kinder konnten am 3. August ihre Zuckertüten entgegen nehmen und damit in die Schulzeit starten. In allen vier Grundschulen wurden die ABC-Schützen herzlich begrüßt. Wir wünschen ebenfalls viel Erfolg und Spaß auf dem neuen Weg!



Die Klasse 1a der Grundschule Nord mit Klassenlehrerin Frau Christin Fiedler (rechts) und Horterzieher Herr Christian Heinrich (links).



Die Klasse 1b der Grundschule Nord mit Klassenlehrerin Frau Loritta Hannig (rechts) und Horterzieherin Frau Susann Michel (links).



Klasse Flex A der Grundschule Nehesdorf mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schöner, der Lehrerin Frau Thiele und Hortnerin Frau Urban (v. l. n. r.)



Die Flex B der Grundschule Nehesdorf mit ihrer Klassenlehrerin Frau Beyer und Hortnerin Frau Urban (v. l. n. r.).





Die Klasse 1a der Grundschule Nehesdorf mit ihrer Klassenlehrerin Frau Passin und ihrer Hortnerin Frau Roth (v. l. n. r.)



Die Flex A der Grundschule Stadtmitte mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kranz.



Die Flex B der Grundschule Stadtmitte mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hertel.





Umbrüche in Kunst und Kultur.



TAG DES OFFENEN DENKMALS 08. SEPT.



Programm zum Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur

Verschiedene Denkmäler können besucht werden

In diesem Jahr steht der Denkmaltag unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur“ und in der Sängerstadt haben wieder viele engagierte Inhaber und Betreiber von Denkmälern Vorbereitungen für diesen Tag getroffen. Bereits am Vorabend des Denkmaltages, am 7. September, lädt der Verein Finsterwalder Heimatkalender in die Hainschänke ein.

Denkmal/Institution

Sängerstadt-Gymnasium,
Straße der Jugend 3

Programm

09:30 Uhr offizielle Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals
Ausstellung „Max Taut - Seine Zeichnungen und Modelle zu den Finsterwalder Bauten“

geöffnet von 09:30 bis 17 Uhr

Fachveranstaltung „Moderne in Finsterwalde“:

14 Uhr Eröffnungsvortrag „Moderne in Finsterwalde: Bauten von Max Taut“
Frau Prof. Menting, Leipzig

14:30 Uhr Gespräch zum Thema „Bauhaus in der Lausitz“ mit Frau Pinkepank,
INIK Cottbus

15 Uhr Podiumsdiskussion mit Planern und Bauherren aus der Region zur aktuellen Bedeutung von „Bauhaus“ und „Moderne“

16 Uhr Vortrag „Digitales Planen und Bauen – Neue Ideen, Ziele & Methoden“
– Dr. Gnoth, BTU Cottbus-Senftenberg

Hotel „Zum Vetter“, Lange Straße 15

Zum Vetter 100 Jahre Familientradition

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Rundgang im Hotel

Handwerkermarkt im Innenhof: Kunstschmied Herr Körner, Bleiverglasung Herr Gessner, Töpferei Engelmann, Messerschleifen Herr Emunds

Pferdekutsche vor dem Restaurant

Rappelkiste lässt Bekleidungsgeschäft von Hermiene Zapp für einen Tag aufleben

Für Essen und Trinken ist nach alter Familientradition gesorgt

Alte Weberei, Oscar-Kjellberg-Straße

geöffnet ab 10:00 Uhr

Ausstellung der Künstler Sebastian Arsand und Jens Puppe

Freizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Straße 4

geöffnet von 10:30 bis 17:30 Uhr

Führungen: 13 Uhr und 15 Uhr

Kaffee, Kuchen und herzhafter Snack

Feuerwehrmuseum Finsterwalde,
Geschwister-Scholl-Straße 2

geöffnet von 10 bis 16 Uhr

Ausstellung „Feuerwehrgeräte aus dem abgebaggerten Dorf und Fahne des Männergesangsvereins Gohra“

stündlich Führungen

Bibliothek und Stadtarchiv,
Geschwister-Scholl-Straße 2

geöffnet von 10 Uhr bis 16 Uhr

100 Jahre Bauhaus (1919 - 2019) – Neue Kunst und Baustile

Ausstellung zu ausgewählten Finsterwalder Architekten

Neuanmeldungen und Ausleihen in der Stadtbibliothek

Ehemaliger Kolonialwarenladen mit Kaffeerösterei

Ehemaliges Kaufmannshaus
„Ad. Bauer's Wwe.“,
Kleine Ringstraße 8

geöffnet von 10:30 bis 15:30 Uhr

Sonderausstellung zu 180 Jahren Fotografie sowie Nachbau einer Dubroni-Kamera von 1864

umfangreiches Foto-Kino-Museum zum Anfassen

Ausstellung über den Historiker Golo Mann und seine Erfahrungen in der Niederlausitz

Orthopädie Werkstattraum

Kaffee & Kuchen

Führungen zum Thema 180 Jahre Fotografie sowie 100 Jahre Kaufmannsgeschichte: 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr sowie bei Bedarf (Treffpunkt im Innenhof)

Wasserturm, Am Wasserturm	geöffnet ab 10 Uhr Ausstellung der Spitze, Fotoausstellung zum Tag des Abbaus
Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Straße 8	geöffnet von 10 bis 18 Uhr Sonderausstellung mit Lithografien brandenburgischer Schlösser: „Fontanes Illustrator. Alexander Duncker - Chronist brandenburgischer Adels- welten“ 17 Uhr: Konzert mit dem Singkreis Lausitz unter der Leitung von Karin Schack
Altes Stellwerk mit Café, Am Bahnhof	alte Stellwerkstechnik mit Café geöffnet von 11 bis 17 Uhr stündlich Führungen (beginnend zur vollen Stunde) Kaffee, Kuchen und herzhafte Snacks Fahrten zur F60 (11:40, 12:40 & 14:40 Uhr)
Grundschule Finsterwalde Nehesdorf, Kantstraße 1	geöffnet 10:30 Uhr bis 17 Uhr Präsentationen von Modellen zur Umgestaltung des Schulhofes durch Schülerinnen und Schüler. Ausstellung von Arbeiten aus dem Kunstunterricht Kaffee und Kuchen
Schützenhaus, Schützenstraße 4	geöffnet ab 10 Uhr Ausstellung Kaffee und Kuchen
Kino Weltspiegel, Karl-Marx-Straße 8	geöffnet ab 10 Uhr Ausstellung von geschichtlichen Exponaten sowie der Kinogeschichte Hausführungen
Naturfarben Jesus Hernansanz, Wilhelm-Liebkecht-Straße 6a	geöffnet von 10:30 bis 17 Uhr Die Möglichkeiten einer natürlichen Raumgestaltung ganz praktisch kennenlernen 11 bis 12 Uhr Holz bearbeiten mit Öl 13 bis 14 Uhr mit Farben in Pulverform arbeiten 15 bis 16 Uhr Lehm- und Kalkputze verarbeiten
Ehemalige Zigarrenfabrik, Kirchhainer Straße 4	geöffnet von 11 bis 14 Uhr 11 Uhr Zigarrenfabrik F. A. Schneider - Erläuterungen zur Historie des Hauses in der Kirchhainer Straße 4 12 Uhr Luxus am Boden - kleiner Exkurs in die Vielfalt historischer und zeitgenössischer Tafelparkette

Heimatsagennacht

Am Vorabend zum Tag des offenen Denkmals treffen sich interessierte Bürger und Heimatfreunde vom Verein Finsterwalder Heimatkalender um 19 Uhr in der Hainschänke in Finsterwalde zu einer Heimatsagennacht mit dem Thema „Spukgestalten“. Das Sonderheft wird an diesem Abend verkauft.

Open-Air Kino im Schlosshof

Am Vorabend zum Tag des offenen Denkmals findet im Schlosshof ein Open-Air Kino mit dem Film „Heißer Sommer“ statt. Ab 19 Uhr kommt der Star des Films, Chris Doerk, zur Autogrammstunde. Filmstart ist 20:00 Uhr.

Stadtrundfahrt

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, sich gemeinsam auf die Suche nach den „Bauten der Moderne“ in Finsterwalde zu begeben. Unter fachkundiger Führung durch den Berliner Architekturjournalisten Marcus Kurth startet ab 10:30 Uhr vor dem Rathaus eine Bus-Tour zu herausragenden Werken von Architekten.

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte wenden Sie sich dazu an die Touristinformation am Markt (Tel.: 03531 717830).

Gestaltung des Kreisverkehrs in der Bahnhofstraße – Variantenvorstellung der Oberflächen

Kunstobjekt in der Mitte vereint die Themen Sängerstadt und (Normal-)Uhr

Während die Bauarbeiten an der großen Unterführung zügig voranschreiten, sodass die geplante Fertigstellung vor dem Weihnachtsfest nach jetzigem Stand möglich ist, fragt sich der eine oder andere vielleicht bereits, wie die Innenfläche des neuen Kreisverkehrs aussehen wird. Aufschluss darüber gaben Aram und Ararat Haydeyan erstmals in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bauen am 13. August.

„Wir freuen uns sehr, dass der Entwurf aus der Region kommt und die für uns wichtigen Themen Sängerland, Sängerstadt und den vielfachen Hinweis auf die ehemalige (Normal-)Uhr aufgreift. Für die Gestaltung in einem Kreisverkehr ist jedoch nicht nur das Erscheinungsbild ausschlaggebend, auch der Einfluss auf den Straßenverkehr unterliegt einem strengen rechtlichen Rahmen, der durch das Büro berücksichtigt werden muss. Um einen reibungslosen Bauablauf gewährleisten zu können und alle Rahmenbedingungen im Blick zu haben, ist das regionale Künstler, Produktdesign- und Architekturbüro Haydeyan mit der Aufgabe der Gestaltung beauftragt worden“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe. Der federführende Produktdesigner Aram Haydeyan, der den Entwurf gemeinsam mit seinem Vater, Ararat Haydeyan, erarbeitet hat, weist auf die Kombination dreier Aspekte hin: „In der einzigen Sängerstadt Deutschlands möchten wir natürlich vordergründig auf die Kultur einge-

hen, die mit unterschiedlichen Sängerbildungen im gesamten Stadtbild sichtbar ist. Andererseits war es uns wichtig, Tradition und Moderne zu kombinieren. Deswegen haben wir auch die Köpfe der Sänger in ihrer Form und Farbigkeit modern interpretiert“. Die vier Figuren bestehen aus je zwei Schichten Sicherheitsglas, das durch eine Folie im Licht farbig erscheint. Von unten wird jede Figur im Dunkeln angestrahlt, sodass die Installation auch abends und nachts gut sichtbar ist. Bei Sonnenschein bilden die bunten Schatten der Figuren eine Sonnenuhr, die als Bezug für die ehemalige (Normal-)Uhr, die sich nahezu am gleichen Standort befand, dienen soll.

Die Abgeordneten im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bauen, denen der Entwurf im Fachausschuss vorgestellt wurde, äußerten sich überwiegend positiv. Der Schriftzug, der für Bahnreisende und aus der Sonnewalder Straße kommend lesbar ist, wirke einladend, lobt etwa Sebastian Loos (CDU). Marlies Homagk (BfF) freute sich über die moderne Darstellung: „Wir haben in Finsterwalde eine vielfältige Gesangskultur, darunter sind auch viele Frauen und Jugendliche. Mir gefällt besonders, dass die farbliche Gestaltung auf diese Vielfalt hinweist.“

Uwe Kupillas (AfD) kritisierte, dass er die Sänger in dieser Darstellung nicht als solche erkennen könne. Darauf entgegnete Alena Seidel (berufene Bürgerin der SPD), dass dies spätes-

tens mit dem Schriftzug „Sängerstadt Finsterwalde“ selbsterklärend sei.

Noch fraglich ist die Gestaltung der Oberfläche, die das Kunstwerk umgibt und wirken lässt. An dieser Stelle sind wir auf Ihre Meinung gespannt und möchten Ihnen die drei Varianten hier kurz vorstellen. Zu beachten ist, dass die Ausführungsplanung bisher noch nicht abgeschlossen ist, sodass die Ausprägung, die Materialität oder die Aufteilung des Umrings noch Änderungen unterliegen könnte.

Variante 1 ist gänzlich in grün gehalten, sodass die vier Figuren von Gras umgeben sein könnten. Variante 2 bietet eine gefestigte Oberfläche, die durch ihre Struktur jedoch auch eine Entwässerung von Regenwasser möglich macht. Der Vorteil: das farbige Erscheinen der Sonnenuhr wäre sehr gut sichtbar. Die dritte Variante ist die Vorzugsvariante der beiden Künstler und bildet eine Kombination der beiden ersten Ideen. Die gefestigte Umgebung der Figuren lässt das farbige Lichtspiel der Sonnenuhr gut erkennbar wirken, während ein grüner Randstreifen der Installation einen natürlichen Rahmen gibt.

Sie haben ebenfalls eine Vorzugsvariante? Dann teilen Sie uns dieser gern bis zum 20. September per E-Mail (pressestelle@finsterwalde.de) oder postalisch an Stadt Finsterwalde, Kennwort Kreisverkehrsgestaltung, Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde, mit.

Die Bilder zu den einzelnen Varianten sehen Sie auf Seite 10.



Stadtverordnete entscheiden über Anpassung der Eintrittspreise im Tierpark

Tierparkleiter Torsten Heitmann: „Unser Tierpark ist einfach mehr als 2 Euro/Tag wert.“

Mit der Beschlussvorlage über die 6. Änderung der Entgeltordnung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung am 28. August 2019 u. a. über eine Anpassung der Eintrittspreise im Tierpark der Sängerstadt. „Angesichts der gestiegenen Qualität und als Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Kollegen im Tierpark hat unser Tierparkleiter Torsten Heitmann die Verwaltungsebene gebeten, den Stadtverordneten eine Anpassung der Eintrittspreise vorzuschlagen“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe den Anlass. Vor allem Gäste aus der weiteren Umgebung treten re-

gelmäßig an Torsten Heitmann heran und wundern sich offenkundig über die niedrigen Eintrittspreise von 2 Euro/Tag für Erwachsene und 1 Euro/Tag pro Kind. Auch der Tierparkleiter ist sich sicher: „Unser Tierpark ist einfach mehr als 2 Euro/Tag wert. Vor allem die Investitionen der letzten Jahre haben die Qualität enorm angehoben und auch in Zukunft arbeiten wir an einem noch besseren Angebot.“

Die Beschlussvorlage sieht eine Erhöhung der Tageskarte für Erwachsene auf 4 Euro vor, auch die Jahreskarten- und Ermäßigtenpreise sollen entsprechend

angepasst werden. Der Eintrittspreis für Kinder bleibe bei 1 Euro/Tag.

Der Finsterwalder Tierpark ist 7,5 Hektar groß und zeigt mehr als 250 Tiere in 55 Arten und Rassen. Im letzten Jahr besuchten knapp 30 000 zahlende Gäste das Kleinod in der Bürgerheide, das neben der Bibliothek, den Freizeitspielen, dem Freizeitzentrum und der Vereinsförderung zu den freiwilligen Leistungen der Stadt gehört, für die im Jahr 2018 mehr als 1,4 Mio. Euro ausgegeben worden sind. Mehr als 1 Mio. Euro wurde seit 2013 in den Tierpark investiert, die laufenden Kosten haben sich in den vergangenen Jahren signifikant erhöht. So stiegen etwa die Preise für Futtermittel von knapp 8 000 Euro (2009) auf knapp 30 000 Euro (2019). Die geschätzten Mehreinnahmen von ca. 38.000 Euro, die bei der vorgeschlagenen Anpassung der Eintrittspreise und gleichbleibender Besucherzahl zustande kämen, würden in weitere Arbeiten im Tierpark fließen. Unter anderem die Erneuerung der Besuchertoiletten steht zukünftig auf dem Plan. Die Stadt Finsterwalde bezuschusst den Tierpark jährlich mit mehr als 400.000 Euro zusätzlich der Investitionen.



Verabschiedung in den Ruhestand

Nach einem langen Arbeitsleben wurde die Erzieherin, Marlies Müller, am

05.08.2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Blumen zum Abschied für Frau Müller (links)

Frau Müller kann auf eine langjährige Berufserfahrung als Erzieherin im Krippen- und Kindergartenbereich der Stadt Finsterwalde zurückblicken. Bei einer feierlichen Verabschiedung ließ sie im Kreise einiger Mitarbeiterinnen ihr Arbeitsleben Revue passieren. „Ihre“ Kinder der Kita „Sängerstadt“ mit Integration haben ihr zum Abschied ein sehr schönes Programm geboten. Doch nun gehört ihre Zeit der Familie und den Hobbys.

Wir bedanken uns bei Frau Müller für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Schmidt
Personalmanagement

Notwendige Pflegearbeiten in der Bürgerheide

Mehr als 50 Interessierte folgten am 6. August der Einladung zur Führung durch die Bürgerheide mit Revierförster Uwe Manig und Oberförster Uwe Lewandowski. Die beiden Fachleute erklärten in dem knapp zweistündigen Rundgang, warum die Fäll- und Baumpflegearbeiten der vergangenen Wochen nötig waren und machten deutlich, dass die Bürgerheide andernfalls nachhaltig geschädigt worden wäre. In Folge der anhaltenden Trockenheit und einem Befall mit unterschiedlichen Schädlingen mussten Bäume aus dem Bestand entnommen werden. Dadurch wird die weitere Ausbreitung der Schädlinge unterbunden und somit ein notwendiger Schritt getan, um die „grüne Lunge“ Finsterwaldes auf lange Sicht bestmöglich zu pflegen und zu erhalten. Die Trockenheit während der Sommermonate wirke sich ebenfalls negativ auf die Abwehrkräfte der Bäume aus, die den Schädlingen dann nur noch wenig entgegen zu setzen hätten,



erklärte Oberförster Uwe Lewandowski. Auch Revierförster Uwe Manig, der seit mehr als 25 Jahren als Fachmann in der Bürgerheide unterwegs ist, bezeichnete den Schritt, die befallenen Bäume zu entnehmen, als einzig richtigen. Während der kurzweiligen und interessanten Führung mit den beiden Förstern wurden die Bedrohungen durch die verschiedenen Schädlingsarten und die daraus entstehende Schwächung des Waldes erläutert sowie Fragen der Anwesenden beantwortet. Beim Blick auf die in Mit-

leidenschaft gezogenen Wege versprachen die beiden Förster gleichlautend, dass ein Abschluss der Arbeiten baldmöglichst angestrebt werde. Die Wege würden dann in ihren ursprünglichen Zustand versetzt, sodass die Bürgerheide danach wieder als Ort der Erholung genutzt werden könne.

Sollten Sie Fragen rund um die Bürgerheide haben, steht Revierförster Uwe Manig Ihnen telefonisch (035322 1823215) gern zur Verfügung, um diese zu beantworten. (ph)

Schillermedaille 2019: Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement

Vorschläge bis zum 15. September erwartet

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille.

Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerstadt Finsterwalde verdient gemacht haben.

Die Vorschläge sind schriftlich an das Büro der Stadtverordnetenversammlung zu richten. Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe

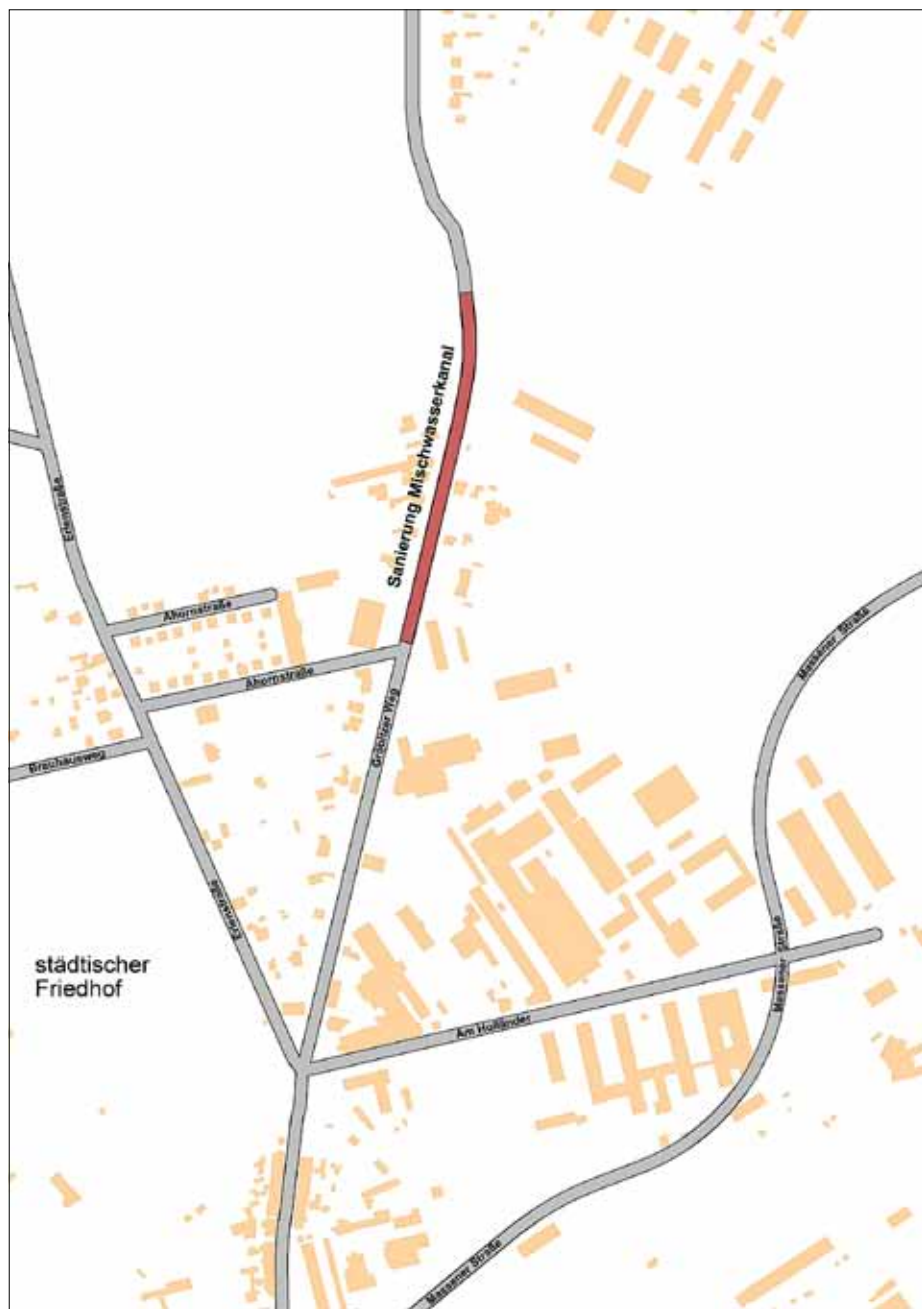
ich Sie, liebe Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Vorschläge **bis zum 15. September 2019** mit einer kurzen Begründung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung / Hauptausschuss

Kennwort: Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde
zur richten.

Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe

Teil des Mischwasserkanals im Gröbitzer Weg muss saniert werden

Ab Anfang September bis Ende Oktober wird dafür eine Vollsperrung ab Ecke Ahornstraße nötig.



Bei einer Routinekontrolle durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde wurde ein kurzfristiger Sanierungsbedarf in einem Abschnitt des Mischwasserkanals im Gröbitzer Weg festgestellt.

Entsprechend des Zustandes müssen die bestehenden Mischwasserhauptanschlüsse bis zum Board erneuert werden.

Dafür ist eine Vollsperrung des Gröbitzer Wegs ab dem Abzweig Ahornstraße in Richtung Ortsausgang nötig, die Zufahrt zum TAFEL-Logistikzentrum ist jedoch gewährleistet.

Eine entsprechende Umfahrung für diejenigen, die aus Richtung Norden in die Stadt kommen oder diese auf dem Gröbitzer Weg verlassen möchten, wird ausgeschildert. (ph)

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 04.06.2019 – 03.07.2019 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 rot-schwarzes Damenfahrrad „26“
- 1 Handy mit schwarzer Hülle „Samsung“
- 1 KFZ-Schlüssel „VW“
- 1 schwarzer Schlüssel mit Chip und schwarzem Band
- 2 Schlüssel mit Lampe und Öffner
- 2 Schlüssel
- 2 Schlüssel mit grünem Öffner und Lederband
- 1 Schlüsselbund mit 10 Schlüsseln u. Anhänger „Barcelona“

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder Schloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit
und Ordnung*

Ausbildung – Wir machen mit!

Die diesjährige zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster findet am 7. September 2019 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr auf dem Gelände der uesa GmbH auf dem Flugplatz Lönnewitz statt.

Eine weitere jährlich stattfindende Ausbildungsmesse ist die der Wirtschaftsregion Westlausitz. Diese wird am 21. September 2019, ebenfalls von 10 bis 15 Uhr, in der Niederlausitzhalle Senftenberg durchgeführt.

Die Stadt Finsterwalde wird sich an den Ausbildungsmessen beteiligen und mit einem Informationsstand zur Ausbildung vor Ort präsent sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Schmidt
Personalmanagement*



WOHNUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT FINSTERWALDE MBH

Grundstücksverkauf in Finsterwalde

Wohnhaus Lange Sonnewalder Straße 26 in Finsterwalde

Sanierungsobjekt zur Eigentumsbildung oder Vermietung in Finsterwalde mit variablen Nutzungsmöglichkeiten zum Wohnen oder Wohnen und Arbeiten.



Art des Objektes

Grundstück mit 1 Wohnobjekt, stark sanierungsbedürftig sowie Nebengelass
Baujahr ca. 1910
Anzahl der Wohnungen derzeit 7
leerstehend
Wohnfläche: 475,0 m²

Grundstücksdaten

Das Grundstück besteht aus:
Grund und Boden Flur 6, Flurstück 352,
ca. 1282 m²
Gebäude: 2geschossig, teilweise unterkellert

Besonderheiten

kein Einzeldenkmal

Lage

Das Grundstück befindet sich im Norden der Stadt an der B96
Entfernung zum Marktplatz sowie zur Stadtverwaltung ca. 2 km,
zum Bahnhof 15 Gehminuten,
Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Erschließungszustand

Das Grundstück ist entsprechend den örtlichen Verhältnissen voll erschlossen.
Erschließungsbeiträge werden nicht erhoben

Kaufpreis

Verkauft wird zum Maximalgebot

Mindestgebot: 30.000 €

Den Zuschlag erhält der Höchstbietende

Wertgutachten

Nicht vorhanden

Grundstücksbesichtigung

Nach vorheriger Absprache möglich

Bewerbungszeitraum

Kaufangebote können bis 31.10.2019 in einem verschlossenen Umschlag bei der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde
Max-Schmidt-Straße 2
03238 Finsterwalde
Kennzeichnung: Kaufpreisangebot
Sonnewalder Straße 26
eingereicht werden

Ansprechpartner

WGF Finsterwalde Frau Schicketanz
Telefon 03531 -791511

Wechsel in der Kita-Leitung

Nach einem langen Arbeitsleben wurde die Leiterin der Kita Finsterwalde-Nehesdorf, Christina Richter, am 31.07.2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Mehr als 40 Jahre war Frau Richter im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich tätig. Viele Jahre davon war sie in leitenden Funktionen eingesetzt, z. B. als stellvertretende Leiterin eines Hortes. Seit Mai 2006 übernahm sie die Leitung der Kita Finsterwalde-Nehesdorf.

Bei einer feierlichen Verabschiedung durch den zuständigen Fachbereichsleiter, Herrn Miersch, blickte sie im Kreise ihrer Kolleginnen auf ihr Arbeitsleben zurück. Den Stab als Leiterin konnte Frau Richter an Frau Elisa Dietrich, bisher Erzieherin in dieser Kita, weitergeben, die sich schon auf

die neuen Herausforderungen als Leiterin freut.

Die Kinder ihres Kindergartens hatten zur Verabschiedung von Frau Richter ein kleines Programm eingeübt, das den Abschied ein wenig erleichterte.

Wir bedanken uns bei Christina Richter

für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Zeit für die Hobbies.

Schmidt

Personalmanagement



Christina Richter (rechts) mit ihrer Nachfolgerin Elisa Dietrich (links)

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Nehesdorfer Jugendfeuerwehr im Landesjugendlager Brandenburg

Nehesdorfer Jugendfeuerwehr aus der Provinz zu Gast im Landesjugendlager Brandenburg



Die Nehesdorfer Ritter, Edelmänner und Prinzessinnen scharrten sich Ende Juli nach langem Anritt mit Roß und Wagen zu den Gleichgesinnten des „Ruppiner Ritter-Camp 2019“ in Wusterhausen/Dosse. Gemeinsam mit den Herzberger Jugendfeuerwehren performten wir musikalisch unseren Landkreis Elbe-Elster mit dem „Provinz-Lied“ von den „The Marvellous Magpies“ in der Dosselhalle als Erste auf großer Bühne vor 600 Teilnehmern des Landesjugendlager der Jugendfeuerwehren Brandenburg mit Gästen aus

dem Saarland, Finnland, Polen und Russland. Wir besuchten die Neustädter Gestüte mit Führung und Kremserfahrt. Abkühlung boten das Strandbad von Wusterhausen bei 35 °C Hitze und tolle Duscheinlagen vom TLF (Tanklöschfahrzeug) auf dem Zeltlagerplatz. Abends befuhr eine eiserne Festung genannt Dampfschiff die Kyritzer Senkette und zeigte uns auch eine Insel der Verliebten. Eine Nachtwanderung mit allerlei Aufgaben und Rätsel galt als zu bewältigen. Tiefergehende Geheimnisse wurden im Workshop „Flie-

gende Knoten“ erlangt, die sonst nur vom Magier der Knotenkunst an der „Gorch Fock“ in Stralsund zu bewundern sind. Ein eigenes Schild-Wappen wurde entworfen und nahm an einer großen Wappenschau teil. Auch ein Tagesritt mit großen Schlachtrössern genannt Busse und Ausritte mit den kleinen Rennponys der Go-Kart-Reihe unter der Skihalle „alpincenter Hamburg-Wittenburg“ standen auf dem Lagerprogramm. Viel zu zeitig mußten am achten Tag die Zelte eingepackt werden und es ging heimwärts. Herzlichen Dank an die Unterstützer der Jugendfeuerwehr in Nehesdorf im Vorfeld und besonderen Dank an den Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster für die Zelte, die Stadtwerke Finsterwalde für den Anhänger und der Feuerwehr Finsterwalde und der Stadt Finsterwalde für den Transporter.

*Sandra Paulenz und Jörg Herrmann
Jugendwarte der Jugendfeuerwehr
Finsterwalde - Nehesdorf*

Jugendfeuerwehr Finsterwalde Nehesdorf erhielt Spendenscheck

Wertschätzung für unsere Jugendarbeit



Sichtlich überrascht waren wir, als uns das Sanitätshaus Bauch aus Finsterwalde eine Spende ankündigte. Zum Freibadfest Ende Juni in Finsterwalde

sicherte unsere Jugendfeuerwehr Nehesdorf die Veranstaltung ab. An diesem Event nahm auch das Team vom Sanitätshaus Bauch mit einem klei-

nen Promotionstand teil. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass diese Spenden für uns sammeln. Am 17. Juli erfolgte die offizielle Übergabe im Freibad Finsterwalde. Als Vertreterin der Jugendfeuerwehr nahm ich den Spendenscheck gemeinsam mit Sarah-Sophie und Lukas vom Geschäftsführer Thomas Bauch entgegen. Für uns kommt die Spende über 200 Euro sehr gelegen, geht es doch noch im Juli mit den Kindern in das Landesjugendlager der Feuerwehr Brandenburg zum „Ruppiner Ritter-Camp“ nach Wusterhausen/Dosse. Hiermit bedankt sich die Jugendfeuerwehr Nehesdorf noch einmal recht herzlich beim Sanitätshaus Bauch für die Spende.

Sandra Paulenz

Jugendwart Feuerwehr Nehesdorf

95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde-Nehesdorf

Programm vom 13.09. – 15.09.2019



Vor fünf Jahren feierten die Nehesdorfer Kameradinnen und Kameraden das 90. Jubiläum.

Freitag 13.09.2019

Beginn: 19.00 Uhr mit Zumbavorführung
Fackelumzug ca. 20.30 Uhr mit den Sun Piepers
gemütlicher Ausklang des Abends mit DJ Lea für Speisen und Getränke sorgt die Jugendfeuerwehr

Sonnabend 14.09.2019

Beginn: 10.00 Uhr
ab 13.30 Uhr Auftritt der Sun Piepers
von 14.00 - 8.00 Uhr Kinderschminken, Hüpfburg, Spielmobil und Glücksrad für unseren kleinen Gäste
ab 15.30 Uhr Vorführung der Kita und Grundschule Nehesdorf
ab 17.30 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr
19.00 Uhr Eröffnung durch den Zugführer im Anschluss Tanz mit der KDU Disco
Erbsen aus der Gulaschkanone ab 11.00 Uhr
Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
Grillecke ab 12.00 Uhr

Sonntag 15.09.2019

Beginn: 10.00 Uhr
musikalischer Frühschoppen mit den Original Plessaer Mühlenmusikanten
Erbsen aus der Gulaschkanone ab 11.00 Uhr
Grillecke ab 10.00 Uhr
Kaffee und Kuchen ab 10.00 Uhr

Persönlichkeiten der Finsterwalder Feuerwehr im Heimatkalender.

Nicht von ungefähr verbinden wir mit dem Begriff „FEUERWEHR“ im modernen Sprachgebrauch die schnelle und sachkundige Hilfe in allen Lebenslagen! Darin drückt sich auch einfach der gute Ruf aus, den die Feuerwehren in der Bevölkerung genießen. Seit der Gründung der Finsterwalder Freiwilligen Wehr im Jahr 1872 haben alle Leiter an diesem guten Ruf, jeweils in ihrer Leitungsepoche, einen wesentlichen Anteil dazu geleistet. In bestimmten Epochen gab es dabei verschiedene Funktionsbezeichnungen für die „Wehrführer“. Ab Wehrgründung 1872 bis ca. 1934 Oberführer, während des III. Reiches Wehrführer, in der Sowjetischen Besatzungszone und DDR Wehrleiter, nach der politischen Wende wieder Wehrführer, später auch in größeren Städten Stadtbrandmeister bzw. Großgemeinden Gemeindebrandmeister.

Im Rahmen einer feuerwehrhistorischen-heimatkundlichen Arbeit der Feuerwehrhistoriker wurden dazu von den Finsterwalder Feuerwehrführern alle Lebensdaten, Berufe, Tätigkeiten, Funktionen, Lehrgänge bzw. Qualifizierungen, Auszeichnungen, Ehrungen usw. zusammen getragen. Ergänzend wurden die Daten weiterer Finsterwalder Feuerwehrpersönlichkeiten, wie Kreisführer der FF (III. Reich), der Wirkungsbereichsleiter

(DDR), des Leiters des Kreisbrandschutzamtes Luckau in Finsterwalde (SBZ) und der Abteilungsleiter Feuerwehr beim VPKA (DDR) entsprechend ihrer Arbeitsepochen angefügt. Gute Bereitschaft und Unterstützung bei der Erforschung der Lebensdaten haben wesentlich zur Vollständigkeit beigetragen. Herzlichen Dank dafür an die Finsterwalder Wehrmitglieder und deren Familienangehörigen sowie weiterer Finsterwalder Bürger. Besonderer Dank geht dabei an Frau Danelia Reichardt, Stadt Finsterwalde sowie Frau Anett Oussalah, Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde.

In der Reihe der Heimatschrift >Finsterwalder Heimatkalender< des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift ist diese Arbeit veröffentlicht. Bei einem öffentlichen Power-Point-Vortrag über diese Finsterwalder Feuerwehr Persönlichkeiten konnten sich Heimatfreunde und Feuerwehrleute informieren. Für die Nachwelt ist die Schrift in verschiedenen Finsterwalder Archiven hinterlegt und kann auch noch käuflich beim Verein Heimatkalender erworben werden.

Hans-Dieter Unkenstein



Immer aktuell auf www.fensterwalde.de

Kitas und Schulen

Vier Wochen „Urlaub ohne Koffer“

159 Kinder genossen ihre Sommerferien im Finsterwalder Freibad



Wenn die Zeugnismappen am letzten Schultag im Ranzen verschwinden, bereiten sich viele Finsterwalder Grundschüler gedanklich bereits auf einen Urlaub der besonderen Art vor, der in der zweiten Ferienwoche im Freibad beginnt. Denn auch in diesem Jahr konnten die Kinder für vier Wochen Urlaub machen und brauchten dafür nicht einmal einen Koffer, auch Heimweh hatten sie keines. Der Grund: das abwechslungsreiche Programm im Finsterwalder Freibad garantiert zwar absoluten Urlaubsspaß, findet aber trotzdem direkt vor der Haustür statt. Die Horte der städtischen Grundschulen und Jugendkoordinatorin Antje Schulz setzen das Konzept seit Jahren um und können auf steigende Anmeldezahlen verweisen. „In diesem Jahr waren 159 Kinder dabei und konnten die unterschiedlichsten Angebote wahrnehmen. Über die regelmäßigen Kino-Besuche an jedem Mittwoch,

Bogenschießen und Geo-Caching sowie viele Exkursionen war alles dabei. Beim Papierschöpfen sind sogar echte kleine Kunstwerke entstanden“, freut sich die Jugendkoordinatorin. Den Ferienkindern haben vor allem die sportlichen Programmpunkte gefallen. Ob beim Fußballtraining mit der Spielvereinigung, beim Beachvolleyball mit den Taifuns oder beim Wing Tsun-Kurs, alle Angebote fanden großen Anklang. Etwas ruhiger und hoch konzentriert ging es beim kunstvollen Schnitzen von Obst und Gemüse, selbstverständlich unter fachkundiger Anleitung, zu. Dort entstanden Schwäne aus Äpfeln und Krokodile aus Gurken, die anschließend gekostet werden konnten. Präzision war bei den beiden neuen Trend-Sportarten Soccer-Golf und Disc-Golf gefragt. Ob mit dem Fußball oder der Disc, es galt das genaue Ziel zu treffen. Gespannte Blicke folgten den

Motorbooten auf dem Wasser des Schwimmerbeckens beim Besuch der Wassermodellsportler.

Wie Kinder im Falle eines Falles helfen können, zeigte das Team des Deutschen Roten Kreuzes. Erst etwas wackelig, doch nach einigen Übungen schon ziemlich souverän, ging es beim Training mit dem Skatermobil der Brandenburgischen Sportjugend zu. Bei einem kurzen Einsteigerkurs lernten die Ferienkinder eine Menge über den richtigen Notruf und die stabile Seitenlage. Lehrreich ging es auch beim Tag der Experimente zu. Spätestens bei der Abschluss-Disco waren sich Kinder und Erzieherenteam einig: die Ferienspiele gingen wieder viel zu schnell vorbei. Denn beim täglichen Baden im Freibad und auch an den Exkursionstagen ist die Zeit nur so verflogen. Ein herzliches Dankeschön richteten alle an das Team des Freibads. (ph)



Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Förderverein der Kita „Entdeckerland“ ruft „Activity-Platz“ ins Leben

Große Freude war bei den Kindern und Erziehern in der Kita „Entdeckerland“ Finsterwalde in dieser Woche. Seit ca. 2 Jahren überlegten die Erzieher gemeinsam mit den Eltern und dem Förderverein der Kita, wie sie die Spielfläche unter den schönen hohen Bäumen wieder nutzbar machen konnten. Der wenige Regen und der Schatten der Bäume hinderte das Gras am Wachsen. Der schwarze Sand machte das Toben und Spielen unmöglich. Da kamen wir

auf die Idee, einen „Activity-Platz“ mit Fußballtoren, Springseilen, Kegeln, diversen anderen Sportmaterialien und aus Fallschuttmatten zu errichten. Nachdem die ersten Angebote der einzelnen Firmen vorlagen, war allen bewusst, dass die Umsetzung nicht einfach und preiswert werden würde. Da die Bewegung für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig ist und sie die Koordinations- und Reaktionsfähigkeit fördert, und somit die Leistungen nicht

nur im körperlichen, sondern auch im kognitiven Bereich verbessert, ließen sich alle Beteiligten von der Idee nicht abbringen. Unser Förderverein rief einen Sponsorenlauf ins Leben, bei dem die Eltern und Freunde viel Geld spendeten. Die Kita nahm an der dm – Aktion „Herz zeigen!“ teil, wo viele Finsterwalder für uns votierten. Zum anderen liefen Eltern beim Krögerlauf „Lauf dein Projekt!“ mit, wobei die Firma Bauservice Oppelhain GmbH unser Sponsor war. Auch die Physiotherapie „Lentz“, „Novisol Isoliertechnik“ aus Sehde (Schweiz), die Physiotherapie „Winkler“, „Die Hübschmachelei“, „Engel-Apotheke“, „SWARCO Schönborn GmbH“ sowie weitere kleinere Aktionen mit den Kindern ermöglichten dem Förderverein den Auftrag zur Errichtung des Platzes auszulösen. Die Firma „A.U.F. Richter“ aus Maasdorf übernahm die schnelle bauliche Umsetzung. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung, besonders unserem Förderverein, ohne dessen Einsatz das alles nicht möglich wäre.

Sandy Rothe



Ferienspaß im Hort Nord

Auch in diesem Jahr verbrachten wir mit den Horten Stadtmitte und Nehesdorf vier erlebnisreiche Wochen Ferienspiele im Freibad. Aber auch die restliche Freizeit in unserem Hort war vollgepackt mit tollen Angeboten. Der Besuch des Spielplatzes in der Bürgerheide gehört dabei schon zur Tradition. Mit dem Klassenticket der Sparkasse ging es danach in den Finsterwalder Tierpark. Bei unserem selbst organisierten Picknick fand der tolle Vormittag einen leckeren Abschluss. Auch das Wetter spielte mit. So konnten wir uns regelmäßig im Freibad abkühlen, spielen, rutschen, springen und Spaß haben. Ganz schön ins Schwitzen gekommen sind wir bei unserem kniffligen Fahrradparcours. Dazu brachte jedes Kind sein Fahrrad mit und stellte sich folgenden Herausforderungen: Wer kann eine Strecke am langsamsten

fahren? Wer am schnellsten? Wer meistert mit Geschick die Hindernisstrecke? Alle Kinder zeigten, dass sie richtige Könnern auf ihrem Drahtesel sind. Neben viel Zeit an der frischen Sommerluft und unserem Wasserspielplatz,

powerten wir uns am letzten Tag noch einmal beim Brennball spielen in der Sporthalle so richtig aus. Das neue Schuljahr kann kommen!

Kinder und Erzieher Hort Nord



Gemüse bestens durch den heißen Sommer gebracht

Grundschule Nord Finsterwalde hat den grünen Daumen

Natur, Kultur und Sport – getreu unserem Schulprogramm endete das Schuljahr 2018/19 im Juni mit den entsprechenden Highlights:

- der zweiten Pflanzaktion der GemüseAckerdemie auf unserem Schulgartenacker mit Schülern der 3a,
- der Teilnahme von Schülern der 5. und 6. Klassen am europäischen Englischwettbewerb THE BIG CHALLENGE,
- der Teilnahme an der regionalen Englischolympiade der Grundschulen an der Grundschule Nehesdorf und den
- Praktikumstagen der Klasse 6.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 starteten wir mit einem tollen Einschulungsmusical „Die Buchstabenpiraten“ mit unserem Schulchor und unserer Tanzgruppe. Anfang Oktober wird es dann ein Sportfest im Stadion geben, auf das wir uns jetzt schon freuen.

Dank aller Kollegen, die in der Feriengzeit jeweils für drei Tage den Schulgarten wässerten, hackten und jäteten und Dank der Mulchbeete, gab es jede Menge Zucchini, Tomaten, Gurken, Salate usw. zu ernten. Im September werden wir bei der dritten Pflanzaktion weitere Gemüsesorten anbauen, die dann bis in den Herbst hinein zur

gesunden Ernährung beitragen werden.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch den Schülerinnen und Schülern sagen, die mit viel Mühe das Einschulungsprogramm einstudiert haben.

Das Team der Grundschule Nord



Lichtsignalanlage ausgefallen?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum „White House“

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,

Di., Mi., Do: 14:30 - 19:00 Uhr

am 2. und 4. Sonnabend im Monat: 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

wichtige Informationen zu den Öffnungszeiten:

Fr., 06.09.19: Vorbereitungen zum Tag des offenen Denkmals, FZZ geschlossen

Fr., 27.09.2019: Vorbereitungen zum Herbstfest, FZZ geschlossen

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe (nach Vereinbarung und kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem Jugendcafé essen

Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

16:00 Uhr Sport und Spiel

16:00 Uhr Perlen, Glitzer, Schmuck und Co - Kreativ mit Sandy **NEU**

Dienstag

16:00 Uhr Von der Röhre auf den Tisch... süß, herzhaft, groß oder klein – aus der Backröhre muss es sein **NEU**

17:30 Uhr Jungentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

Mittwoch

16:00 Uhr Experimente – Aha! So geht das. **NEU**

16:00 Uhr Kleine Spiele ganz groß

Donnerstag

16:00 Uhr Sport und Spiel

16:00 Uhr Gemeinsame Küchenabenteuer – Lasst uns in Töpfen und Pfannen rühren **NEU**

Freitag

16:00 Uhr Turniertag

17:30 Uhr Mädchentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

Unsere Turniere:

30.08.2019 Tischtennis

13.09.2019 Billard

20.09.2019 Darts

Unsere Highlights

Das FZZ „White House“ Finsterwalde ist dabei beim

Tag des offenen Denkmals

Wann?: 08.09.2019, 10:30—17:30 Uhr

Wo?: Geschwister-Scholl-Str. 4a
im Erdgeschoss des FZZ

Was erwartet euch?:

- * 13:00 Uhr und 15:00 Uhr Führungen durchs Haus mit geschichtlichem Hintergrund
- * Ausstellung zum aktuellen Zeiteinsparungs-Projekt „Auf- und Niedergang einer Finsterwalder Herzensangelegenheit“ (Haus der Freundschaft)
- * Kaffee, Kuchen und Leckeres vom Grill

Wir freuen uns auf euch!



Das FZZ „White House“ Finsterwalde feiert

Herbstfest für Kinder und Familie

Wann?: 28. September 2019
15:00—19:00 Uhr

Wo?: Geschwister-Scholl-Str. 4a
im Erdgeschoss des FZZ

Was erwartet euch?:

- * Erlebt den Herbst mit allen Sinnen
- * herbstliche Kreativwerkstatt
- * Aktiv im Herbst
- * Herbstliche Leckereien aus der hauseligen Küche

Wir freuen uns auf euch!



Einige Eindrücke von unseren Ferienfahrten:



„Berühmte Wiener Walzermelodien“ – am Samstag, dem 21. September 2019 um 16.00 Uhr im Logenhaus Finsterwalde



„Berühmte Wiener Walzermelodien“

21. Sept. 2019 um 16 Uhr
Logenhaus Finsterwalde



mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
Solist: Daniel Nicholson (Bariton)

Karten und weitere Informationen:
Sängerstadtmarketing e. V. &
Tourist-Information Finsterwalde
OTTO Shop Martina Tschatschula



Mit freundlicher Unterstützung
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg und den Landkreis Barnim.



stammen die „Hofballtänze“, mit denen das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung von Konzertmeisterin Alexandra Paladi am Samstag, dem 21. September 2019 um 16.00 Uhr im Logenhaus Finsterwalde das Konzert eröffnet. Der internationale Siegeszug des Wiener Walzers ist Kompositionen wie „An der schönen blauen Donau“ und „Wiener Blut“ von Johann Strauss (Sohn) zu verdanken, welche das Eberswalder Ensemble für Sie interpretiert. Auch das sogenannte Wienerlied nahm sich des Wiener Walzers an. Bariton Daniel Nicholson erklärt mit dem Schrammel Walzer das „Herz von an echten Weana“ und bekennt mit einer Melodie von Rudolf Siczzyński „Wien, Wien, nur du allein, sollst stets die Stadt meiner Träume sein.“ Mit den Liedern „Das muss ein Stück vom Himmel sein“ von Werner Richard Heymann und „An der Donau, wenn der Wein blüht“ von Franz Grothe präsentieren Ihnen die Musiker und Daniel Nicholson Beispiele für den Einzug des Wiener Walzers in die Filmmusik. Seien Sie zu Wiener Walzerklängen und Wienerliedern herzlich eingeladen. - Änderungen vorbehalten -

Karten und weitere Informationen unter:

Sängerstadtmarketing e. V. & Tourist-Information in Finsterwalde

Tel. (03531) 717830

OTTO Shop Martina Tschatschula
Tel. (03531) 2306

Im Mittelpunkt dieses Konzertprogrammes steht der seit über 200 Jahren beliebte Wiener Walzer. An der

Entwicklung dieser Musikgattung war der Komponist Joseph Lanner entscheidend beteiligt. Aus seiner Feder



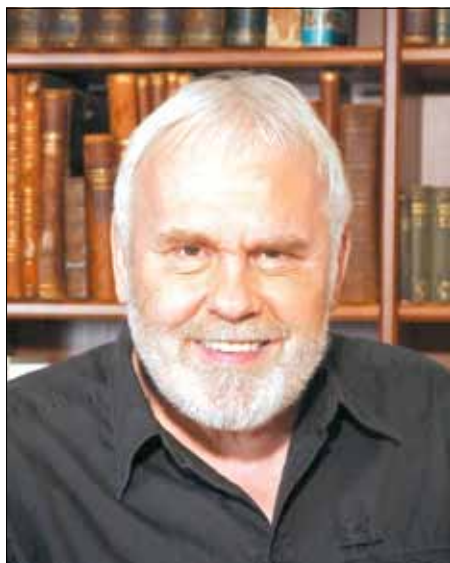
Telefon
(03531) 783 0



www.fensterwalde.de

Gunther Emmerlich & Matthias Suschke (Piano)

Lieder, Arien und Musicalsongs für Bass – mit bassenden und unbassenden Bemerkungen



10. November 2019 um 16 Uhr im Logenhaus Finsterwalde

In einem außergewöhnlichen Konzert erklingen Lieder und Arien aus drei Jahrhunderten. Heitere Kunstlieder zum Bei-



spiel von Telemann, Haydn, Beethoven und Komponisten des 20. Jahrhunderts stehen abwechslungsreich nebeneinander, durch aphoristische Zwischentexte gedanklich verbunden.

Es folgen Opernarien u. a. von Mozart, Weber und Strauß zu hören, gemischt mit Anekdoten und beliebten Musicalmelodien wie „Ol` man river“ oder „Wenn ich einmal reich wär“.

Die größte Besonderheit des Abends ist jedoch, dass Gunther Emmerlich als Sänger anspruchsvoller Lieder und Arien stimmlich ebenso präsent ist, wie als Moderator der teils sinnigen, teils unsinnigen, aber immer geistig-witzigen Bemerkungen. Eine Vielseitigkeit, die in dieser Art einmalig ist.

Karten und weitere Informationen unter:
OTTO Shop Martina Tschatschula
Tel. (03531) 2306
Berliner Straße 12, 03238 Finsterwalde
Einlass: ab 15 Uhr

Martina Tschatschula

Jetzt bewerben und beim Finsterwalder Sänger mitmischen

15. September Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Regionalwettbewerb

Wer beim Regionalwettbewerb des Finsterwalder Sänger auf der Bühne mitmischen möchte, der muss sich jetzt sputen. Am 15. September ist Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Ausscheid. Gesucht werden junge Sängerinnen und Sänger, die gut singen können und gern auf einer Bühne stehen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab Vollendung des 12. Lebensjahres aus dem Landkreis Elbe-Elster. Die Teilnehmer können solistisch oder auch im Ensemble antreten und sich dem Urteil der Wettbewerbsjury stellen. Dem Hauptwettbewerb am 8. November ist ein Vorausscheid

am 29./30. Oktober 2019 im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde vorgeschaltet. Hier werden zwölf Solisten beziehungsweise Ensembles ausgewählt, die dann beim Regionalen Förderpreis „Finsterwalder Sänger“ am 8. November in der Aula des Sängerstadt-Gymnasiums in Finsterwalde ihr Können präsentieren. Gesungen werden zwei Titel aus dem Bereich Jazz, Pop oder Soul. Die Gewinner des Wettbewerbs am 8. November gestalten gemeinsam mit den Preisträgern des Internationalen Wettbewerbs ein Konzert im Rahmen der Abschlussveranstaltung des 9. Finsterwalder Sängers am 10. November.

Für den regionalen Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ nimmt das Kulturred des Landkreises Elbe-Elster noch bis zum 15. September 2019 Bewerbungen entgegen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über das Anmeldeformular zum regionalen Wettbewerb unter dem Link www.lkee.de/Leben-Kultur/Kultur. Unter diesem Link sind auch die Teilnahmebedingungen veröffentlicht. Bei Fragen steht das Kulturred unter 03535 46 5104 gern auch telefonisch zur Verfügung.

*Pressestelle Kreisverwaltung/
Torsten Hoffgaard*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 20. September 2019**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Donnerstag, dem 5. September 2019**

Umbrüche in der Fotografie - Sofortbild statt mobile Dunkelkammer

Zum diesjährigen Denkmaltag wird in Finsterwalde ein seltener Nachbau gezeigt



Foto und Nachbau: Jürgen Schlinger

Anlässlich des Denkmaltages am 08.09.2019 lädt der Sammler und Fotograf Jürgen Schlinger in das ehemalige Kaufmannshaus „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde. Wie in den letzten Jahren begrüßt er dann gemeinsam mit Familie Schiller begeistert die zahlreichen Besucher seiner Dauerausstellung zur „Geschichte der Photo- und Kinematographie“ und überrascht sie wieder mit einer Sonderschau. Das Motto des „Tag des offenen Denkmals“ 2019 lautet: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Ein Umbruch steht auch im Mittelpunkt von Schlinger's diesjähriger Sonderschau. Am 19. August 1839, also vor 180 Jahren, wurde durch Frankreichs Akademien für Wissenschaft und Kunst die nach ihrem Erfinder benannte Daguerreotypie als erstes Lichtbildverfahren zur Nutzung freigegeben. Das war die Geburtsstunde der Fotografie. Erstmals sahen die Menschen Abbildungen von Umwelt, Landschaft, Architektur und Personen, unabhängig vom Talent der bis dahin auf diesem Gebiet alleine

tätigen Maler und Zeichner. Waren Daguerreotypien noch kostspielige Unikate, erkannte der englische Wissenschaftler

William Henry Fox Talbot schnell den Bedarf, die Bilder auch vervielfältigen zu können und erfand die zukunftsweisende Negativ-Positiv-Technik. Zur Beseitigung weiterer Unzulänglichkeiten dieser beiden Verfahren war es notwendig, eine Glasplatte als transparentes Trägermaterial für die lichtempfindliche Silberschicht einzusetzen. So wurde in den 1850er Jahren das sogenannte „Nasse Kollodiumverfahren“ für die folgenden dreißig Jahre gängige Praxis in der Fotografie. Allerdings bestand hierbei das Problem, dass die Platte unmittelbar vor der Aufnahme in noch feuchtem Zustand belichtet und sofort entwickelt werden musste, sonst wäre die Lichtempfindlichkeit weitgehend verloren gegangen. Dies bedeutete, dass der Fotograf für Aufnahmen außerhalb seines Ateliers eine mobile Dunkelkammer mitführen musste, eine enorme Erschwernis. Dem französi-

schen Ingenieur Jules Bourdin gelang es 1864 mit einer Erfindung seine Idee zu verwirklichen, die Platte bereits im Innern der Kamera zu sensibilisieren, belichten, entwickeln und fixieren und so ohne eine Dunkelkammer vor Ort auszukommen. Seine in Paris produzierte „Dubroni“ wurde ein voller Erfolg. Der Hersteller lieferte die Kamera in einem handlichen Kasten, der das erforderliche Zubehör, Chemikalien und Platten enthielt und verkaufte sie in großen Stückzahlen. Erst mit dem Aufkommen der Trockenplatte in den 1880er Jahren geriet die Kamera in Vergessenheit. Heute existieren nur noch wenige, von Museen und Sammlern begehrte Exemplare. Diese sind vom Preis her jedoch meistens unerschwinglich. Aus diesem Grund hat Tischlermeister und Photographica-Sammler Jürgen Schlinger für den Eigenbedarf einen weitgehend originalgetreuen Nachbau hergestellt. Die würfelförmige Holzkamera ist innen mit einem Keramikbehälter versehen, an welchem die Aufnahmeplatte dicht anliegt. Durch eine kleine Öffnung im Kameragehäuse werden nacheinander mittels einer Pipette die einzelnen Chemikalien eingefüllt, durch Schwenken über die Platte verteilt und wieder abgesaugt. Nach Abschluss der Arbeitsgänge kann durch eine Tür an der Rückseite das fertige Negativ entnommen werden. Der 88-Jährige freut sich, interessierten Besuchern die für die damalige Zeit herausragende Erfindung vorzustellen und einen weiteren Einblick in die Technikgeschichte zu geben. Zusätzlich werden am Denkmaltag alle übrigen Ausstellungsstücke wie z. B. die sieben Meter lange Jugendstilladentheke, der Lastenaufzug, die Kaffeeröstmaschine und die originale Orthopädie-Werkstatt zu besichtigen sein. Und im Ring-Café wird es natürlich wieder frischen Kaffee und Kuchen geben.

Sebastian Schiller

Veranstaltungen in Finsterwalde im August/September 2019

August

23. - 24.08.2019		6. Brandenburger Brauereitreffen	Marktplatz Finsterwalde
26.08.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Van Gogh - An der Schwelle zur Ewigkeit“	Kino Weltspiegel Finsterwalde

September

01.09.2019	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz am Aldi/ Edeka Markt Finsterwalde
01.09.2019	09:00 - 17:00 Uhr	„Tag der Vereine am Segelflugplatz“ mit der Flugsportvereinigung Otto Lilienthal, der Privilegierten Schützengilde Finsterwalde e. V. und dem Flugmodellsportclub Finsterwalde	Segelflugplatz
01.09.2019	10:00 - 13:00 Uhr	Die Pflanzenwelt der Bergbaufolgeland-schaft Grünhaus	Gasthaus Zierenberg, Schacksdorf
01.09.2019		Schließung Freibad	Freibad Schwimmstadion der Freundschaft Finsterwalde
02.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Der Fall Collini“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
07.09.2019	10:00 Uhr	Kultureller Wochenmarkt mit dem Jugendblasorchester Falkenberg	Marktplatz Finsterwalde
07.09.2019	19:00 Uhr	Vortragsabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“ mit Heimatsagen zum Vorabend zum Tag des offenen Denkmals	Hainschänke Finsterwalde
08.09.2019	10:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Innenstadt Finsterwalde
08.09.2019	10:00 - 16:00 Uhr	verlängerte Öffnungszeiten anlässlich des Tags des offenen Denkmals	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
08.09.2019	14:00 Uhr	Finsterwalder Dutzend	Start und Ziel auf der Berliner Straße in Finsterwalde
08.09.2019	17:00 Uhr	Singkreis Lausitz, Konzert zum Denkmaltag	Museum Finsterwalde
09.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Sauerkrautkoma“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
15.09.2019	10:00 - 18:00 Uhr	3. Pilzausstellung	Gaststätte Alt Nauendorf
16.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Ein Gauner und Gentleman“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
18.09.2019	17:30 Uhr	RWK-Firmenlauf	Start: Schwimmhalle Finsterwalde
21.09.2019	16:00 Uhr	Salonorchester Eberswalde „Berühmte Wiener Walzer Melodien“	Logenhaus Finsterwalde
23.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Magie der Wildpferde“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
28.09.2019		Hörspielnacht	Tierpark Finsterwalde
28.09.2019		Herbstfest	FZZ „White House“
29.09.2019	12:30 - 15:30 Uhr	Radexkursion „Neue Wildnis nach der Kohle“	Parkplatz F60, Lichterfeld
30.09.2019	17:00 - 17:30 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde	Rathaus Finsterwalde
30.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Edie - Für Träume ist es nie zu spät“	Kino Weltspiegel Finsterwalde

Ausstellungen:

sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
ab 07.07.2019		Fontanes Illustrator, Die Lithografien Alexander Duncers	Museum Finsterwalde

Vereine und Verbände

Gelungener Auftakt der 26. Brandenburgischen Seniorenwoche

Traditionsgemäß hatte der Seniorenbeirat der Stadt Finsterwalde zur Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche in den Pavillon der Sparkasse Finsterwalde eingeladen und die mehr als 80 Besucher haben ihr Kommen nicht bereut.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Voigt würdigte in ihrer Eröffnungsrede noch einmal das gute Miteinander von Seniorenbeirat und Stadtverwaltung, bevor sie dann zusammen mit Frau Zajic – in Vertretung des Bürgermeisters – verdienstvollen Senioren der Stadt die Urkunde des Landrats für besondere ehrenamt-

liche Leistungen in der Seniorenarbeit überreichte. Es sind dies: Regina Kruse, Ingeborg Seidler, Gerda Pötzsch, Wilfried Adler, Renate Mattka, Günter Gehre, Holger Schramm, Siegfried Gütte und Evelin Voigt.

Im anschließenden kulturellen Teil bewies einmal mehr die Gruppe Lebensfroh unter der Leitung von Frau Melzer, wieviel Freude und Begeisterung sie in das Publikum übertragen kann. Viele Gäste hatten Gänsehaut, als uns die Gruppe in ihrem neuen Programm durch die Welt des Musicals führte. Ob „König der Löwen“ oder „Hinterm Horizont geht's weiter“ – es war ein Erlebnis für alle. Die Saxophon-

gruppe von Herrn Henke rundete den Tag mit vielen bekannten Melodien ab und ließ die Besucher zufrieden den Heimweg antreten.

Auch in diesem Tag trug das Ambiente des Sparkassenpavillons zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei. Dafür unser Dank an Herrn Rieke, der ohne zu zögern den Pavillon zur Verfügung gestellt hat. Bedanken möchten wir uns aber insbesondere bei den beiden Helfern, die es wieder verstanden haben, mit der nötigen Ruhe und Freundlichkeit die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu versorgen.

Holger Schramm

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde – Montataire e. V.

Vom 12. bis 16. September 2019 wird der Verein wieder Gäste aus der französischen Partnerstadt begrüßen können. Vier Mitglieder des dortigen Pilzvereins werden gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Finsterwalde – Montataire e. V., mit dem Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Finsterwalde e. V. sowie den Finsterwalder Pilzfreunden die dritte Pilzausstellung hier in Finsterwalde vorbereiten. Diese findet am Sonntag, dem 15. September 2019, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Gaststätte Alt-Nauendorf, Hainstr. 6 in Finsterwalde, statt. In der Ausstellung wird die Artenvielfalt und Verschiedenartigkeit der Pilze vor der eigenen Haustür gezeigt. Es gibt Hinweise für Pilzsammler unter anderem zu den Themen: „Pilze und Naturschutz“, „Speisepilz

– Giftpilz“, „Sammeln und Zubereiten“. Dazu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein und freuen uns, wieder viele Besucher begrüßen zu können. Für Erwachsene beträgt der Eintritt € 2,00, Kinder haben freien Eintritt. Zum Finsterwalder Dutzend ein Wochenende zuvor werden sich auch wieder 4 Sportsfreunde aus Montataire an den verschiedenen Laufdistanzen messen. Mittlerweile begrüßen wir sie zum wiederholten Male zu diesem Sportereignis. 14 Tage starten 5 Läufer aus Finsterwalde nach Montataire zum Gegenbesuch und werden an einem Volkslauf in der Nähe von Montataire teilnehmen.

Uwe Drahn, Vorsitzender

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2019, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr in Finsterwalde, im Rathaus, Markt 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Stephan, AfU e.V.

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im September



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 03.09.2019	09.00 – 12.00 Uhr	Donnerstag, 26.09.2019	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, 10.09.2019	16.00 – 18.00 Uhr	Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399	
Dienstag, 17.09.2019	14.00 – 18.00 Uhr	<i>Tausch stellv. Vorsitzende</i>	
Dienstag, 24.09.2019	14.00 – 18.00 Uhr		
Donnerstag, 12.09.2019	16.00 – 19.00 Uhr		



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Monat September 2019

Montag, 02.09.19

14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 03.09.19

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche

Mittwoch, 04.09.19

14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

14.00 Uhr Treff Handarbeitsgruppe

Donnerstag, 05.09.19

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 09.09.19

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 10.09.19

10.00 bis Sozialberatung

16.00 Uhr

Mittwoch, 11.09.19

14.00 Uhr Anleitung Gewerkschaft

Donnerstag, 12.09.19

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 16.09.19

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 17.09.19

14.00 Uhr geschlossene Veranstaltung

Mittwoch, 18.09.19

14.00 Uhr Treff Handarbeitsgruppe

Donnerstag, 19.09.19

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 23.09.19

10.00 Uhr Sitzung Seniorenbeirat

Dienstag, 24.09.19

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

10.00 bis Sozialberatung

16.00 Uhr

Mittwoch, 25.09.19

Beratung in Bad-Liebenwerda

Donnerstag, 26.09.19

13.30 Uhr Treff Würfelspieler – Wir spielen „Macke“

Montag, 30.09.19

14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Jeden Mittwoch von 10.00 bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358

Eveline Voigt, Vorsitzende

Sport

Kraftsport im Hochsommer



Selbst in der Sommerhitze bestreiten die Kraftsportler Wettkämpfe, so beim 6. Zempiner Bankdrück Cup auf Usedom. In einer kurzweiligen und hochklassigen Veranstaltung stemmten 22 Athleten schwere Gewichte auf der Bank, darunter Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister. Zu den

Stammgästen dieses Wettbewerbs gehörte Inge Kaule von der Finsterwalder Turnerschaft, die die Gesamtwertung (wieder einmal) mit gedrückten 57,5 kg gewann. Die Kreuzheber rundeten den Wettkampf mit spektakulären Lasten ab. Die Wettkampfpausen wurden mit Tanzeinlagen, einer Body Building Show sowie einer abschließenden Feuer- und Lasershow überbrückt. 500 Zuschauer waren begeistert.

Fortgesetzt wurde Inges Sommer Kraftsportserie beim 22. Kiebitz Cup in Falkenberg. Auch hier konnte sie den Gesamtsieg bei den Frauen mit 57,5 kg sichern. Viele bekannte Kraftsportler aus dem Bundesgebiet zieht es im Sommer traditionell an

den Kiebitz See, was für das Team um Organisator Frank Kutzsch plus Hauptsponsor Gerd Rothaug neben vielen anderen Unterstützern, höchste Wertschätzung ist.

Einen Kracher lieferte Felix Natzschka mit gedrückten 285 kg ab, kein anderer bringt in Deutschland diese Last zur Hochstrecke und das am Kiebitz See.

Herzberg wird im Frühjahr 2020 in Kraftsportkreisen wieder in aller Munde sein, finden dort im April die Deutschen Meisterschaften statt.

Inge bereitet sich derzeit auf die WM Ende Oktober in der Slowakei vor. Dafür alles Gute!

Hans-Jürgen Kaule

Zweimal Gold und insgesamt sechs Medallien für Finsterwalder Radsportler bei der Deutschen Meisterschaft im Bahnrad sport in Berlin

Gold für Clara Schneider im Sprint, Silber im 500 m Zeitfahren und Bronze im Teamsprint, Gold für Nic Schröter im Teamsprint, Bronze für Judith Krahle in der Mannschaftsverfolgung und ebenfalls Bronze in der Mannschaftsverfolgung für Henning Bommel.

Vorschau für die Elbe - Elster Meisterschaften im Einzelzeitfahren am 28.09.2019. Wie in jedem Jahr wird das EZF in Eichholz um 13:00 Uhr mit den jüngsten Teilnehmern gestartet, im Minutenabstand folgen die weiteren Starter.

Startgeld ab 18 Jahre 1,- €

D. Pätzold



Clara Schneider bei der Siegerehrung Teamsprint

Trainingslager der IPPON-Judoka

Traditionell zum Ende der Sommerferien führte der Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde im Crinitzer Waldbad sein Trainingslager durch. Achtzehn Judoka im Alter zwischen 8 und 16 Jahren nahmen das Angebot dieser Form der Feriengestaltung an. Betreut wurden sie von Silke und Norman Schunke, die als mitgereiste Eltern, zum dritten Mal in Folge, einen ganz wichtigen Anteil am Gelingen abseits der Judomatte hatten. Die Trainer Alexej Schneider, Riccardo Engelen und André Lichan waren die Betreuer aus den Reihen des Judoverein „IPPON“.

Gewohnt wurde wie immer in Zelten, was bei hochsommerlichen Temperaturen keine besondere Herausforderung darstellte. Der obligatorische Frühsport fand deswegen auch teilweise schon im Wasser statt. Das judospezifische Training wurde in der Sporthalle der Crinitzer Schule durchgeführt. Einige der Nachmittagseinheiten mussten wegen der Hitze aber doch ins Wasser des Waldbades verlegt werden.

Außerhalb des Trainings vergnügten sich die Teilnehmer mit Frisbee, Volleyball, Tischtennis und baden. Die



Die Teilnehmer der Trainingslagers im Waldbad Crinitz

traditionelle Nachtwanderung wurde gleichzeitig wieder zur Schatzsuche. Ein Höhepunkt war der traditionelle Grillabend mit den Eltern und anderen Familien- und Vereinsmitgliedern. Die Teilnehmer bedanken sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Elbe-Elster, die Lindstädt-Bau GmbH, die Praxis PhysioCare S. Schunke sowie einiger Eltern. Danke auch an die Erd-Wolf

GmbH, die wiederholt kostenlos einen Lkw für den Mattentransport zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank auch an alle, die zum Gelingen des Grillabends beitrugen.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Waldbades in Crinitz war wie immer sehr gut. Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder.

André Lichan

Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

Freitag, 23.08.2019

AH-Mannschaft gegen Sängerstadt Finsterwalde
Anstoß: 19.00 Uhr Sportplatz Bayernstraße

Samstag, 24.08.2019

1. Mannschaft gegen SV Askania Schipkau
Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz
2. Mannschaft gegen SV Eintracht Wittmannsdorf
Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Freitag, 30.08.2019

AH-Mannschaft gegen SG Kolochau
Anstoß: 19.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 01.09.2019

A-Junioren gegen TSG Lübben 65
Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz
B-Junioren gegen SpG Schönewalde/Schlieben
Anstoß: 11.30 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 08.09.2019

B-Junioren gegen SpG Sängerstadtregion
Anstoß: 11.00 Uhr Sportplatz Bayernstraße

Freitag, 13.09.2019

AH-Mannschaft gegen SpG Doberlug-Kirchhain II
Anstoß: 18.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 14.09.2019

1. Mannschaft gegen TSG Lübbenau
Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz
2. Mannschaft gegen SV Eintracht Koßwig
Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 15.09.2019

A-Junioren gegen SV Großräschen
Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz
B-Junioren gegen SpG Lübbenau/Luckau
Anstoß: 11.30 Uhr Einheitplatz

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde



Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, September 2019

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis Bistumswallfahrt	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 3. September	08.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08.30 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 7. September	15.00 bis 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Pontifikalhochamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Bischof Ipolt
	17.00 Uhr	Dankvespergottesdienst
Dienstag, 10. September	08.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 12. September	16.00 Uhr	Schülermesse
Samstag, 14. September	16.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Silberhochzeit in der evangelischen Kirche in Massen
Sonntag, 15. September – 24. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Festhochamt zum Patronatsfest
	17.00 Uhr	Musikalischer Vespergottesdienst
Dienstag, 17. September	08.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20. September	09.15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 21. September	15.00 bis 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 22. September – 25. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt zum Caritassonntag, anschließend Stunde der Begegnung und Referat von Frau Prof. Dr. Ulrike Kostka, Diözesan-Caritas-Direktorin für das Erzbistum Berlin zum Thema: „Altersarmut im ländlichen Raum – Was können wir dagegen tun?“
Dienstag, 24. September		Senioren Ausflug; kein Gottesdienst
Freitag, 27. September	09.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 28. September	15.00 bis 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt zum Patronatsfest unseres katholischen Kinderhauses St. Raphael

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde

11. Sonntag nach Trinitatis, 1. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 7. September	16:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Taufe
12. Sonntag nach Trinitatis, 8. September	10:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
Sonnabend, 14. September	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
13. Sonntag nach Trinitatis, 15. September	10:00 Uhr	mit Taufen, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 21. September	18:00 Uhr	Musikalische Wochenschlussandacht in der Katharinenkirche in Finsterwalde-Süd
14. Sonntag nach Trinitatis, 22. September	17:00 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst „Time for trinity“
Sonnabend, 28. September	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
15. Sonntag nach Trinitatis, 29. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck



Kinder in Finsterwalde üben Ökumene

Kinder der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde in Finsterwalde haben die letzten Ferientage gemeinsam verbracht. Zum zweiten Mal ist die Religiöse Kinderwoche in der Sängerstadt ökumenisch.

Im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde herrscht am Freitagvormittag buntes Treiben. Kinder laufen durch den Raum. Als der Ruf „Wasser“ erklingt, flüchten alle auf die Stühle.

Die kleinen und großen Teilnehmer der Religiösen Kinderwoche spielen „Wasser, Feuer, Sand“ – ein Spiel, das zum diesjährigen Thema der Freizeit passt. Es geht um die „Kraft der

Vier“. Gemeint sind Feuer, Wasser, Erde und Luft. Etwa 50 evangelische und katholische Kinder beschäftigten sich in der letzten Ferienwoche mit den Elementen. Sie singen, spielen Theater, arbeiten kreativ und unternehmen Ausflüge. Täglich zwischen 8 und 15 Uhr. Begonnen wird mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche. Die Religiöse Kinderwoche gibt es seit Langem in der katholischen Kirchengemeinde. Neu ist, dass seit 2018 die Christenlehrekinder von Gemeindepädagogin Friederun Berger von der evangelischen Gemeinde mit im Boot sind. Der gute Kontakt zu Kollegin Heike Hoffmann habe

es möglich gemacht, sagt Friederun Berger. Unterschiede werden kaum deutlich, wichtig sei hier das gute Miteinander der 34 Mädchen und Jungen, die täglich in das Gemeindehaus kommen. Einer von ihnen ist Jasper Zimmermann aus Pießig. Der Neunjährige ist zum ersten Mal dabei. „Der Ausflug zur Naturpark-Ausstellung in Doberlug-Kirchhain hat mir am besten gefallen. Cool waren auch die Heliumballons, die in die Luft geflogen sind“, schwärmt er. Zu den alten Hasen bei der RKW, wie das Freizeitangebot kurz genannt wird, zählt die 15-jährige Fanny Klimpke.

Sie ist eine der 15 jugendlichen Helferinnen und Helfern. „Ich bin seit der ersten Klasse dabei. Bis zur siebten Klasse war ich Teilnehmerin. Seitdem bin ich Helferin. Wer einmal dabei war, kommt wieder. Es ist schön, am Feriende alle hier zu treffen“, sagt sie. Geschätzt wird dieses Angebot im Übrigen auch von den Eltern. Schließlich werden die Kinder in der Woche vor dem Schulbeginn behutsam an eine gewisse Regelmäßigkeit gewöhnt. Auch im zweiten Jahr einer ökumenischen RKW ziehen die beiden Pädagoginnen Heike Hoffmann und Friederun Berger ein positives Fazit. „Im nächsten Jahr wird es das Angebot wieder in dieser Form geben“, sind sie sich einig.



Foto (Franziska Dorn): Gestern Teilnehmerinnen - heute helfende Hände. Die Mädchen gehören zum Helferteam bei der Religiösen Kinderwoche.

Franziska Dorn, Ev. Kirchenkreis Niederlausitz



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-159

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen